

ERF  
REUTE ZE  
ITIMNE  
UEN BUN  
DE

*bwv 83*



J. S. Bach-Stiftung

St. Gallen

## «erfreute zeit im neuen bunde»

Kantate BWV 83 zu Mariae Reinigung  
Für Sopran (Choral), Alt, Tenor und Bass,  
Corno I+II, Oboe I+II, Violino concertato,  
Streicher und Basso continuo

Reflexion über den Kantatentext: Cornelia Kazis

## ausführende

### *solisten*

Altus            Alex Potter  
Tenor            Julius Pfeifer  
Bass             Markus Flaig  
Sopran (Choral) Jan Börner

### *orchester der j.s. bach-stiftung*

Violine          Renate Steinmann, Monika Baer, Yuko Ishikawa,  
                         Elisabeth Kohler, Ildikó Sajgó, Eva Saladin, Anita Zeller  
Viola            Susanna Hefti, Matthias Jäggi, Martina Zimmermann  
Violoncello    Martin Zeller, Bettina Messerschmidt  
Violone         Iris Finkbeiner  
Fagott          Susann Landert  
Corno          Olivier Picon, Thomas Müller  
Oboe            Katharina Arfken, Dominik Melicharek  
Orgel            Nicola Cumer  
Cembalo        Dirk Börner

### *leitung*

Rudolf Lutz

musikalisch-theologische werkeinführung

BWV 83  $\infty$  Erfreute Zeit im neuen Bunde  $\infty$  zu Mariæ Reinigung (Simeon)

Nr. 1  
T 66

VI-Tob  
Tobenglockchen

A  
Altn

BC

Die Ru-ke-nalt, das Grab be-nellt, die Ru-ke-nalt, das Grab be-nellt,

Nr. 2

Aria (!) eines Choral/Rezitativ

1+2. Vi  
Viola

B

BC

Handwritten musical score for voice and piano. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (C). The lyrics are: "Herr, nun läßt dich der heilige Geist dir Lie die-ner in Frie-de fah-ten".

Measure numbers 6 through 14 are indicated above the staff. Measure numbers 19 through 23 are indicated below the staff. A circled 'C' is present in measure 8. The text "Nunc dimittis" and "Lukas, 2, 29..." is written at the end of the section.

Section D: Piano accompaniment for the first system. The key signature is B-flat major. The time signature is common time. The word "Opikon" is written on the left. There are circled asterisks in measures 7 and 10, and circled musical phrases in measures 7, 10, and 13.

Section E: Musical score for Alto (Alts) and Bass (BC). The key signature is B-flat major. The time signature is common time. The lyrics are: "So wirst du doch gewiss zum heiligen Licht im Tode selbst erkennen".

Measure numbers 6, 7, and 8 are indicated above the staff. A circled "N. 4" is written above the first measure. A circled chord diagram is shown below the bass line:  $\begin{matrix} 7 \\ 6 \\ 4 \\ 2 \end{matrix} \#$ .

## *zum kantatentext*

Die Evangelienlesung zum Fest «Mariae Reinigung» oder «Darstellung des Herrn» (Lukas 2, 22-32) berichtet nur kurz über die nach mosaischem Gesetz vorgeschriebene Zeremonie der kultischen Reinigung und der Darstellung des Erstgeborenen im Tempel und widmet sich ausführlicher dem gottesfürchtigen greisen Simeon und seinem Lobgesang. Simeon hatte vom heiligen Geist die Zusage empfangen, dass er den Tod nicht sehen werde, bevor er den Messias gesehen habe, und darf nun das Jesuskind in die Arme nehmen. – Im Zusammenhang mit der am 2. Februar stattfindenden Kerzenweihe wird der Tag auch «Mariae Lichtmess» genannt. Entsprechend räumen das Kantatenlibretto und seine Vertonung dem berühmten Canticum Simeonis («Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren») breiten Raum ein.

## *bwv 83:*

### *«erfreute zeit im neuen bunde»*

*textdichter* nr. 1, 3 und 4: unbekannter verfasser  
nr. 2: unbekannter verfasser und lukas 2, 29–31  
nr. 5: martin luther 1524 (nach lukas 2, 32)  
*erstmalige aufführung: fest mariae reinigung (2. februar 1724)*

#### *1. arie (alt)*

Erfreute Zeit im neuen Bunde,  
da unser Glaube Jesum hält.

Wie freudig wird zur letzten Stunde  
die Ruhestatt, das Grab bestellt!

#### *2. arie & rezitativ (bass)*

**Herr, nun lässest du deinen Diener in Friede fahren,  
wie du gesaget hast.**

Was uns als Menschen schrecklich scheint,  
ist uns ein Eingang zu dem Leben.

Es ist der Tod

ein Ende dieser Zeit und Not,  
ein Pfand, das uns der Herr gegeben  
zum Zeichen, daß er's herzlich meint  
und uns will nach vollbrachtem Ringen  
zum Frieden bringen.

Und weil der Heiland nun  
der Augen Trost, des Herzens Labsal ist,  
was Wunder, daß ein Herz des Todes Furcht vergißt?

Es kann erfreut den Ausspruch tun:

**Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,  
welchen du bereitet hast für allen Völkern.**

### 3. arie (tenor)

Eile, Herz, voll Freudigkeit

vor den Gnadenstuhl zu treten!

Du sollt deinen Trost empfangen  
und Barmherzigkeit erlangen,  
ja, bei kummervoller Zeit,  
stark am Geiste, kräftig beten.

### 4. rezitativ (alt)

Ja, merkt dein Glaube noch viel Finsternis,  
dein Heiland kann der Zweifel Schatten trennen;  
ja, wenn des Grabes Nacht  
die letzte Stunde schrecklich macht,  
so wirst du doch gewiß  
sein helles Licht im Tode selbst erkennen.

### 5. choral

**Er ist das Heil und selig Licht  
für die Heiden,  
zu erleuchten, die dich kennen nicht,  
und zu weiden.  
Er ist deins Volks Israel  
der Preis, Ehr, Freud und Wonne.**

## *theologisch-musikalische anmerkungen*

### 1. arie

Das Vertrauen Simeons, dass er nun in Frieden sterben könne, nachdem er den Heiland gesehen habe, dürfen in der «erfreuten Zeit» alle gläubigen Christen haben und sie müssen sich vor der «letzten Stunde» nicht fürchten. Bachs typische «Seelenstimmung» Alt wird dabei in einen ausgedehnten und reichen Konzertsatz des Orchesters eingebettet, der durch die hinzugefügten Hörner und eine Solovioline himmlischen Glanz und eine entzückte Beweglichkeit erhält. Charakteristische Tonwiederholungen der Violine im Mittelteil könnten dabei einer Beobachtung Alfred Dürrs zufolge über die geigerische Virtuosität hinaus der Darstellung des Sterbeglöckchens dienen.

### 2. arie & rezitativ

Eingeleitet und wiederum abgeschlossen mit Worten Simeons werden diese Gedanken entfaltet. Der Tod ist «Eingang zu dem Leben» und lässt das Herz die Todesfurcht vergessen. Bach lässt den vom Continuo begleiteten Bassisten das biblische Canticum im gregorianischen VIII. Psalmton vortragen; die dazu tretende Unisono-Stimme sämtlicher Streicher rückt den Satz in die Nähe der Choral-Trios seiner «Schübler-Choräle» (vor allem BWV 648). Das im Zentrum stehende Rezitativ deutet hingegen die simeonischen Verse vom seligen Sterben in verinnerlichter Weise aus, wobei die Streicher-Zwischenspiele dem kontrastreichen Satzgebilde Einheit verleihen.

### 3. arie

Der Text ist die Paraphrase einer Stelle aus dem Hebräerbrief (4, 16). Mit dem Gnadenstuhl ist der Thron Christi, eines barmherzigen Herrn, gemeint. In der Kunstgeschichte werden die mittelalterlichen Bildnisse der Dreieinigkeit, welche Gott Vater, den Sohn und den Heiligen Geist zusammen auf einem Thron darstellen, Gnadenstuhl genannt.

Bach hat dafür eine beschwingte Musik entworfen, deren kompakter Orchestersatz durch die triolischen Textdeutungen des Tenors («Eile») und die davon abgeleiteten Figurationen der Solovioline wirkungsvoll belebt wird.

#### 4. *rezitativ*

Die Dichtung nimmt den letzten Vers des Evangeliums auf vom «Licht zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volkes Israel». Dabei erhalten gerade die dunklen Schlüsselworte «Finsternis», «Tod» und «Grabes Nacht» eine besondere harmonische Färbung.

#### 5. *choral*

Auch im Schlusschoral bildet das «helle Licht» nochmals das Stichwort. Es handelt sich um die vierte Strophe des Liedes, das Martin Luther nach dem Lobgesang des Simeon («Nunc dimittis») gedichtet hat: «Mit Fried und Freud fahr ich dahin». Bachs sparsam-strenger Choralsatz lässt die archaische Melodik des frühreformatorischen Liedes besonders wirksam hervortreten.

## *reflexion*

Die 1952 in Basel geborene Journalistin Cornelia Kazis arbeitete anfangs als Pädagogin und ist seit 30 Jahren als Redakteurin, Referentin, Moderatorin, sowie als Erwachsenenbildnerin und Autorin tätig.

Im Laufe ihrer langen Karriere lagen Cornelia Kazis besonders die Themen Mensch und Gesellschaft, Bildung, Pädagogik, Erziehung und Familie am Herzen. Neben der redaktionellen Basisarbeit bei SRF1 und SRF2 unterrichtet sie am Medienausbildungszentrum (MAZ) in Luzern und lehrte 10 Jahre lang am Institut für Pflegewissenschaften der Universität Basel Öffentlichkeitsarbeit und Auftrittskompetenz. Sie engagiert sich seit Jahren stark für Fragen der Begabungs- und Begabtenförderung in der Schweiz. Privat frönt sie ihrer Leidenschaft für Mode und Tanz.

Sie ist Autorin und Herausgeberin mehrerer Bücher. Zuletzt erschien von ihr und Bettina Ugolini im Piper-Verlag «Ich kann doch nicht immer für dich da sein. Wege zu einem besseren Miteinander von erwachsenen Kindern und betagten Eltern» (München 2012).

Cornelia Kazis wurde mehrfach für ihre Arbeit ausgezeichnet, so mit dem renommierten Erwin-Egon-Kisch-Preis, dem Zürcher Journalistenpreis, dem ASSITEJ-Preis und kürzlich mit dem Feature-Preis der Stiftung Radio Basel. Sie ist zudem Jurymitglied in diversen Institutionen, hält regelmässig Vorträge, leitet Podien und moderiert Tagungen in der ganzen Schweiz.

Cornelia Kazis lebt mit ihrer Familie mitten im Herzen von Basel.



*aufnahme und bearbeitung*

Texte (Booklet)..... Anselm Hartinger, Karl Graf  
 Aufnahmeort ..... Evangelische Kirche Trogen AR (Schweiz)  
 Aufnahmedatum ..... 20. Februar 2015  
 Tonmeister ..... Stefan Ritzenthaler  
 Regie ..... Meinrad Keel  
 Produktion ..... GALLUS MEDIA AG

*copyright*

© 2016, J. S. Bach-Stiftung St.Gallen (Schweiz), [www.bachstiftung.ch](http://www.bachstiftung.ch)